



NETZWERK
GRÜNE
ARBEITSWELT

10 Goldene Regeln der Berufsorientierung für Nachhaltigkeit

Iken Draeger, Wissenschaftsladen Bonn
Katja Diesel-Lange, Universität Münster



Berufsorientierung für Nachhaltigkeit = Careers for Future

Berufliche Orientierung als ...

✿ Hilfe zur Klärung der eigenen Interessen, Fähigkeiten, Werte, ...

✿ Unterstützung zukunftsgerichteter Auseinandersetzung

✿ Reflexion der (beruflichen) Gestaltungsmöglichkeiten und Exploration von „Zukunftsberufen“

✿ Integration der Fragen und Sorgen Jugendlicher



Förderung der Identitätsentwicklung im Jugendalter



Verbindungs-
linie zwischen
individuellen
Anliegen und
gesellschaft-
lichen Heraus-
forderungen



Berufsorientierung für Nachhaltigkeit = Careers for Future

Careers for Future im Spiegel von Berufswahlkompetenz



Förderung von Kompetenz, d.h. kognitiver, motivationaler und aktionaler Faktoren



Exploring the Future

Erkennen von Perspektiven durch Messen, Gespräche, Besichtigungen...



Experiencing the Future

Berufs- und Arbeitswelt durch Praktika, Ehrenamt etc. erfahren



Thinking about the Future

zukunftsgerichtete Auseinandersetzung durch Gespräche, Reflexionen...

Kernaktivitäten zur beruflichen Orientierung ([OECD, 2021](#))



Berufsorientierung für Nachhaltigkeit = Careers for Future



Careers for Future als Beitrag für erfolgreiche Laufbahnen

Sicherheit in Bezug auf nachschulische Pläne

Hoffnungsvoller Blick auf die eigene Zukunft

Perspektiven entwickeln, die mit den Bildungspfaden erreichbar sind

Sichtbare Verknüpfung von Schule und Arbeitswelt ([OECD, 2021](#))



10 Goldene Regeln auf einen Blick

Wie sollen wir der ökologischen Transformation des Arbeitsmarkts Rechnung tragen? Antwort geben unsere 10 Goldenen Regeln für eine zukunftsgerichtete Berufsorientierungsarbeit.



© Dortmund at work_Roland Gorecki

1. Zugang zur nachhaltigen Arbeitswelt
2. Authentizität
3. Nachhaltigkeitskonflikte und Herausforderungen
4. Praktische Erfahrungen
5. Kompetenzerleben und Selbstwirksamkeit
6. Persönliche Gespräche
7. Gute Arbeit
8. Lust auf Zukunft
9. Inspirierende Vorbilder
10. Nachhaltige Lernorte



Regel 1: Zugang zur nachhaltigen Arbeitswelt

Nehmen Sie die gesamte Arbeitswelt in den Blick, nicht nur die akademischen Berufe. Stellen Sie gerade auch das Potenzial der Ausbildungsberufe mit ihren Nachhaltigkeitsbezügen dar.

HANDWERK
BERUFBILD: ANLAGENMECHANIKER/IN SHK

Als AnlagenmechanikerIn für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik baust und wartest du alles vom einfachen Wasseranschluss bis hin zu komplexen Energieversorgungsanlagen – sowohl in Privathäusern als auch in Betrieben. Du kümmerst dich nicht nur um die Wasserversorgung und -entsorgung deiner Kunden, sondern bist auch Experte im Umgang mit Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen.

ANFORDERUNGEN
 - Ausbildung zur/r **ANLAGENMECHANIKER/IN SHK**
 - BERUFSWEISER
 - SELBSTÄNDIGKEIT
 - BETRIEBLICHES WISSEN
 - BETRIEBLICHES DES HANDWERKS

DAS BRINGST DU MIT ...
 - Teamfähigkeit
 - Technisches Verständnis
 - Interesse an Physik und Mathe
 - Präzision
 - Körperliche Belastbarkeit

DAS MACHT DIESEIN JOB GUT ...
 - Einsatz energieeffizienter Geräte
 - Einsparung von Wasser, Strom und Erdgas z. B. durch intelligente Steuertechnik
 - Verringerung des Schadstoffausstoßes vom Heizsystemen
 - Installation von Solaranlagen

AUSBILDUNGSDAUER: 3,5 Jahre
LEHRSTELLEN:
 Aktuelle Lehrstellen in deiner Nähe findest du im Internet. Einfach QR-Code scannen und loslegen!

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:
 Hier findest du die aktuelle Ausbildungsvergütung. Einfach deinen Wunschberuf aus der Liste auswählen.

HWK GÖLD-GRUEN DE

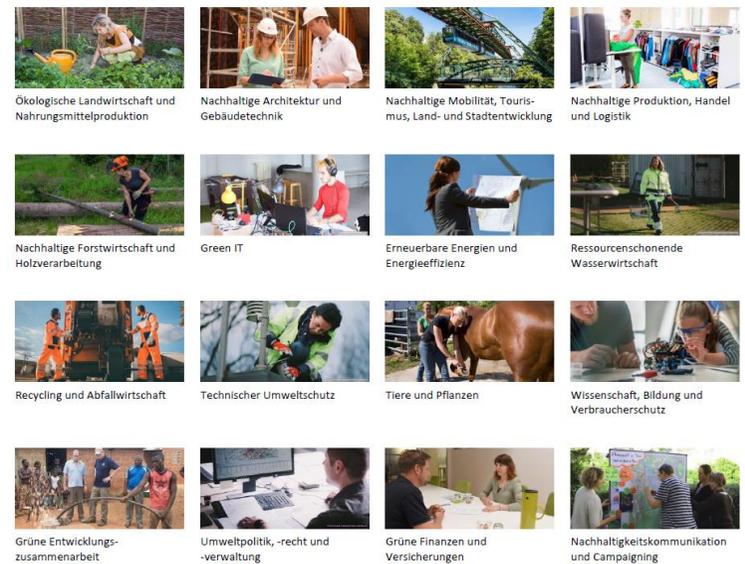
Finde deinen Traumberuf for future!

There is no Planet B. Wenn wir unser Verhalten nicht ändern und nachhaltiger wirtschaften, wird dies schwerwiegende Folgen für uns und den Planeten haben. Die gute Nachricht ist, dass es inzwischen einige Berufe gibt, in denen man aktiv im Bereich „Umwelt und Klimaschutz“ arbeitet.

Vielleicht findest du in unserer Liste ja deine zukünftige Ausbildung?

↓

→ [Work for Future @ Dortmund at Work](#)



→ 16 Berufsfelder @ Netzwerk Grüne Arbeitswelt

→ [Berufsinformationsblätter @ HWK Koblenz](#)

→ [Galerie der Energiewende-Berufe @ WILA Bonn \(Foto: Deutsches Museum Bonn\)](#)

Regel 2: Authentizität

Berufsorientierung für nachhaltige Entwicklung ist nur glaubwürdig, wenn sie authentisch und ergebnisoffen ist. Green Branding und beschönigende Darstellungen einer vermeintlich idealen Arbeitswelt sind zu vermeiden.



→ Videoserie „Grüne Zukunft jetzt entdecken“ @ Netzwerk Grüne Arbeitswelt

Regel 3: Nachhaltigkeitskonflikte und Herausforderungen

Sprechen Sie Zukunftsängste, Unsicherheiten und Zielkonflikte in nachhaltigen Beschäftigungsfeldern offen an und nutzen sie diese zur Kompetenzerweiterung (z.B. Problemlösekompetenz, Resilienz, kritisches und vernetzendes Denken).

FUTURE TALK

Die Jugendlichen organisieren an ihrer Schule eine Diskussionsrunde mit nachhaltigen Unternehmen aus der Region. Das gibt ihnen die Gelegenheit, alles zu fragen, was sie in Hinblick auf die nachhaltige Arbeitswelt und ihren zukünftigen Berufsweg wissen möchten.



FUTURE ACTIVITY

Bei einem Unternehmensbesuch werden die Jugendlichen direkt in unternehmerische Gestaltungsprozesse eingebunden. Sie entwickeln Lösungsvorschläge für Nachhaltigkeitsfragen, die im Unternehmen aktuell diskutiert werden und auf die gemeinsam mit der Belegschaft eine Antwort gesucht wird.



→ Dialogformate © Jobs for Future NRW - WILA Bonn

© WILA Bonn

Regel 4: Praktische Erfahrungen

Schaffen Sie mehr Freiräume für praktische Erfahrungen in nachhaltigen Berufsfeldern. Ein Praktikum reicht nicht aus.

→ BOOM-Feriencamps @ provadis, cscp und Sportjugend Hessen

Ich suche einen nachhaltigen Ausbildungsbetrieb!

Zeig mir nachhaltige Betriebe!

→ [Work for Future @ Dortmund at Work](#)



→ [Labs und cLabs @ Baufachfrau Berlin](#)

© GLS Bank

Regel 5: Kompetenzerleben und Selbstwirksamkeit

Ermöglichen Sie berufsnah nachhaltige Handlungssituationen, in denen sich junge Menschen bzw. Berufsumsteiger*innen als kompetent erleben können.



→ Praxisangebote im Projekt „Energiewende-Held*innen“ © ANU Hessen

HELP A WORKER
Dialogformat für die Berufsorientierung in der Bioökonomie

Jugendliche treffen Young Professionals
Im Unternehmen oder digital
Nachhaltige Berufe in der Bioökonomie erleben
Ab Klasse 9
3 Schulstunden

JOBS OHNE KOHLE?

→ Dialogformate zur Bioökonomie © WILA Bonn



→ Computerspiel Serena Supergreen © WILA Bonn, The Good Evil, TU Dresden, TU Berlin

Jobs ohne Kohle? 8 Wo.

WIE GEHT AUTHENTISCHES #MARKETING FÜR #NATURKOSMETIK?

SCHÜLER*INNEN SAMMELN IDEEN bei

Jobs ohne Kohle?

→ Instastory zu Dialogveranstaltungen © WILA Bonn



Schülergenossenschaften nachhaltig wirtschaften – solidarisch handeln

→ Nachhaltige Schülergenossenschaften © Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.

Regel 6: Persönliche Gespräche

Nicht nur direkte Erfahrungen, sondern vor allem persönliche Gespräche sind essenziell für die berufliche Orientierung. Nutzen Sie alle Möglichkeiten, die sich im Lehrplan, in der Institution selbst und im kommunalen Umfeld bieten, um Nachhaltigkeit im Beruf sichtbar und erfahrbar zu machen.



→ [Jobfestival Klima, Karma und Karriere](#)



→ [Studie „Let’s Talk! Gespräche als Motor in der Beruflichen Orientierung“](#)
in: [BIBB-Zeitschrift BWP 2/2023](#)
(S. 23-27)



→ [JobVille Festival © DASA Arbeitswelt-ausstellung](#)

Regel 7: Gute Arbeit

Grüne Berufe sind nicht automatisch gute Berufe. Wecken Sie keine falschen Erwartungen, sondern initiieren Sie eine kritische Auseinandersetzung über Arbeitsbedingungen im Betrieb und entlang der Lieferketten.



© My Boo GmbH

Arbeitsrechte – Arbeitskämpfe

12

Unterrichtsmaterial
für die Ausbildung
(nicht nur) im Einzelhandel



→ Planspiel
Arbeitsrechte
© EPIZ e.V.



→ SDG Quiz © Netzwerk Grüne Arbeitswelt

Regel 8: Lust auf Zukunft

Geben Sie Emotionen einen Raum und finden Sie heraus, was Ihre Zielgruppe wirklich bewegt. Machen Sie Lust auf Zukunft, indem Sie zeigen, wie sich Wünsche nach Sinnhaftigkeit im Beruf unter dem Nachhaltigkeitsgedanken aufgreifen und zusammen weiterentwickeln lassen.



→ Social Media Kampagne „Dortmund at Work“
© Bildungsbüro Dortmund
(Foto: Dortmund at work_Roland Gorecki)



→ Future Day © Deutsche KlimaStiftung



→ Workshops und Online-Kurse © Ab in die Transformation

WWU MÜNSTER

RÜCKBLICK FAF ERWACHSENENPERSPEKTIVEN SCHULE ALS MITTLERIN CAF: PERSÖNLICHKEIT CAF: BO ABSCHLUSS

Careers for Future: Schule als Mittlerin

- ✓ Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- ✓ Identitätsentwicklung im Jugendalter
- ✓ Klärung der eigenen Interessen, Werte, Zukunftswünsche etc.

- ✓ Integration der Fragen und Sorgen um die Zukunft in die Berufsorientierung
- ✓ Reflexion der (beruflichen) Gestaltungsmöglichkeiten
- ✓ Exploration von "Zukunftsberufen"

→ Seminar „Careers for Future“ © Prof. Katja Driesel-Lange, Universität Münster

Regel 9: Inspirierende Vorbilder

Ermöglichen Sie Begegnungen auf Augenhöhe mit Nachhaltigkeitspionier*innen, Ausbildungsbotschafter*innen oder Beschäftigten nachhaltiger Unternehmen. Peer-to-Peer Ansätze entlang der Bildungskette sind besonders wertvoll.



→ Future Talk bei der GLS-Bank © WILA Bonn

von herwig Danzer | 1. August 2020

ÜBER MEIN SCHREINERPRAKTIKUM, FRAUEN IM HANDWERK UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Allgemein, Praktikum, Schlafzimmer | 2 Kommentare



von Lisa Miller

Nachdem ich mein Abitur auf der Lothar von Faber Fachoberschule im Gestaltungszweig in Nürnberg gemacht habe, stand für mich fest, dass ich Architektur und/oder Innenarchitektur studieren möchte. Dieses Fach faszinierte mich auch zu diesem Zeitpunkt schon seit Jahren und mein Praktikum bei einem Produktdesigner in der 11. Klasse, wo ich das erste Mal den Entstehungsprozess vom Design eines Einrichtungsgegenstandes bis hin zum tatsächlichen Bau durchlief, festigte diesen Entschluss maßgeblich. Für mich war es unglaublich

→ Nachhaltigkeitsblog © Die Möbelmacher



Quelle: [Livetalk @Ashleyforsson](#)

→ Livetalks auf Instagram -
Fachgespräch Grüne Arbeitswelt
© WILA Bonn, AEE, Jung engagiert

Ausbildungsbotschafter
goes green
August 2022 – Juli 2025

→ Ausbildungsbotschafter goes
green © IHK Osnabrück -
Emsland - Grafschaft Bentheim

Regel 10: Nachhaltige Lernorte

Entwickeln Sie Ihre Bildungseinrichtung gemeinsam mit den Lernenden zu einem Lernort, der berufsbezogene Perspektiven im Kontext nachhaltiger Entwicklung aufzeigt.

Saaleschule für (H)alle

Pädagogik mit Herz, Hand und Kopf

Die Saaleschule hat sich vor gut 1,5 Jahren auf den Weg gemacht, das Siegel „Mint-freundliche“ Schule zu erhalten. Dafür wurden vielfältige Projekte entwickelt, wie zum Beispiel der MINT-Tag zu Beginn des Schuljahres in Klassenstufe 7. Dadurch bekommt die Schulgemeinschaft einerseits ein Bewusstsein für die Technik, andererseits aber auch für den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Dies wird bei Veranstaltungen wie dem Naturerlebnis-camp, einem mehrtägigen Ferienlager mit zahlreichen Naturangeboten, weiter vertieft. Außerdem gibt es Projekte wie die Kräuterwoche, in der die Jugendlichen Kräuter sammeln und diese beim Kochen oder Backen verwenden oder zu Seife verarbeiten.

Darüber hinaus wird eine Imker-AG angeboten es und es finden Ausflüge zu einem Schäfer und in die Wälder der Umgebung statt. Im Fach Schulgarten wird zudem das Bewusstsein für saisonale Produkte geschärft. Und im Rahmen des Energiesparprojekts der Landesenergieagentur werden die Schülerinnen und Schüler für das Energiesparen sensibilisiert. Die Schule vertritt eine ganzheitliche Pädagogik mit Herz, Hand und Kopf und möchte die Schülerinnen und Schüler zu Selbstverantwortung und Entdeckergeist erziehen.

„Der mündige Bürger des 21. Jahrhunderts ist nicht nur aufgeklärt und fähig, sein Leben eigenständig zu organisieren, damit er lebenslang lernt, sondern er schärft auch permanent sein Bewusstsein für die globalen Fragen der Menschheit. Diese Handlungskompetenz muss im Unterricht nahezu aller Fächer thematisiert und das Interesse zum notwendigen Handeln ausgebildet werden.“



→ Wohnortschule mit Fokus auf Berufsorientierung @ Saaleschule für (H)alle

Kontakt

Saaleschule für (H)alle



David Hoffmann
Hans-Dittmar-Str. 9
06118 Halle
0345 684 58 60

kontakt@saaleschule.de

Links

- www.saaleschule.de
- AG-Angebote
- MINT-Angebot

Geh mit uns den drängenden Fragen der Zeit nach und erforsche neue Handlungsalternativen - die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung stehen dabei im Fokus:

- Wir reflektieren unseren eigenen Konsum: Neu kaufen oder reparieren?
- Welchen CO2 – Fußabdruck habe ich?
- Klimawandel: Wo sieht man ihn in unserer Region? Was können wir dagegen unternehmen?
- Was ist New Work? Welche Arbeitsformen kommen auf uns zu?
- Wie beeinflusst das Thema „Nachhaltigkeit“ meine Berufswahl?
- Wie ist der Zusammenhang zwischen Bildung und Reichtum?
- Globalisierung und Digitalisierung: Wie hängt all das zusammen?

Konrad-Klepping-Berufskolleg



Höhere Handelsschule
(Zweijährige Höhere Berufsfachschule)

Fachhochschulreife
(Schulischer Teil)

Mit dem Profil
Fit.for.Future

→ Fit.for.Future-
Profilklasse @ Konrad-
Klepping-Berufskolleg



10 Goldene Regeln Berufsorientierung für Nachhaltigkeit

- 1. Zugang zur nachhaltigen Arbeitswelt:** Nehmen Sie die gesamte Arbeitswelt in den Blick, nicht nur die akademischen Berufe. Stellen Sie gerade auch das Potenzial der Ausbildungsberufe mit ihren Nachhaltigkeitsbezügen dar.
- 2. Authentizität:** Berufsorientierung für nachhaltige Entwicklung ist nur glaubwürdig, wenn sie authentisch und ergebnisoffen ist. Green Branding und beschönigende Darstellungen einer vermeintlich idealen Arbeitswelt sind zu vermeiden.
- 3. Nachhaltigkeitskonflikte und Herausforderungen:** Sprechen Sie Zukunftsängste, Unsicherheiten und Zielkonflikte in nachhaltigen Beschäftigungsfeldern offen an und nutzen sie diese zur Kompetenzerweiterung (z.B. Problemlösekompetenz, Resilienz, kritisches und vernetzendes Denken).
- 4. Praktische Erfahrungen:** Schaffen Sie mehr Freiräume für praktische Erfahrungen in nachhaltigen Berufsfeldern. Ein Praktikum reicht nicht aus.
- 5. Kompetenzerleben und Selbstwirksamkeit:** Ermöglichen Sie berufsnah nachhaltige Handlungssituationen, in denen sich junge Menschen bzw. Berufsumsteiger*innen als kompetent erleben können.



10 Goldene Regeln Berufsorientierung für Nachhaltigkeit

- 6. Persönliche Gespräche:** Nicht nur direkte Erfahrungen, sondern vor allem persönliche Gespräche sind essenziell für die berufliche Orientierung. Nutzen Sie alle Möglichkeiten, die sich im Lehrplan, in der Institution selbst und im kommunalen Umfeld bieten, um Nachhaltigkeit im Beruf sichtbar und erfahrbar zu machen.
- 7. Gute Arbeit:** Grüne Berufe sind nicht automatisch gute Berufe. Wecken Sie keine falschen Erwartungen, sondern initiieren Sie eine kritische Auseinandersetzung über Arbeitsbedingungen im Betrieb und entlang der Lieferketten.
- 8. Lust auf Zukunft:** Geben Sie Emotionen einen Raum und finden Sie heraus, was Ihre Zielgruppe wirklich bewegt. Machen Sie Lust auf Zukunft, indem Sie zeigen, wie sich Wünsche nach Sinnhaftigkeit im Beruf unter dem Nachhaltigkeitsgedanken aufgreifen und zusammen weiterentwickeln lassen.
- 9. Inspirierende Vorbilder:** Ermöglichen Sie Begegnungen auf Augenhöhe mit Nachhaltigkeitspionier*innen, Ausbildungsbotschafter*innen oder Beschäftigten nachhaltiger Unternehmen. Peer-to-Peer Ansätze entlang der Bildungskette sind besonders wertvoll.
- 10. Nachhaltige Lernorte:** Entwickeln Sie Ihre Bildungseinrichtung gemeinsam mit den Lernenden zu einem Lernort, der berufsbezogene Perspektiven im Kontext nachhaltiger Entwicklung aufzeigt.



Folgt uns!

-  info@gruene-arbeitswelt.de
-  www.gruene-arbeitswelt.de
-  www.gruene-arbeitswelt.de/nga-newsletter
-  www.facebook.com/GrueneArbeitswelt.de
-  www.twitter.com/GrueneArbeit
-  www.instagram.com/gruene-arbeitswelt
-  www.linkedin.com/company/netzwerk-gruene-arbeitswelt/